

Bericht des Präsidenten

der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz über das Geschäftsjahr 2002

Das Geschäftsjahr 2002 der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz begann traditionell an unserer Generalversammlung mit einer interessanten Führung im Kohledreieck. Auf dem Dach des Unterwerks erklärten uns die SBB-Ingenieure Daniel Boesch und Paul Altwegg von den SBB die verschiedenen Bauphasen und die geplanten Linienführungen des Knotens Zürich. Wir konnten gut sehen, dass durch Überwerfungen und Tunnels die Einführungen in den Bahnhof Zürich optimal gelöst werden konnten und einen flüssigen Verkehr gewährleisten werden. Der Bahnhof Zürich ist für Bahn 2000 also gerüstet.

Auch dieses Jahr traf sich eine Delegation des erweiterten Vorstandes von Pro Bahn mit Vertretern des ZVV zur Aussprache. Dabei dürfen wir mit Freude feststellen, dass die Wünsche und Anregungen von Pro Bahn beim ZVV vielfach auf offene Ohren stossen. Als positive Beispiele möchte ich die Einführung des Zugchef S-Bahn aufführen, welcher bis Ende 2004 auf allen SBB S-Bahn-Linien der S-Bahn Zürich eingeführt wird sowie das neue Nachtnetz der S-Bahn. Diese 2 Punkte waren in der Vergangenheit permanent auf der Traktandenliste zwischen ZVV und Pro Bahn.

Trotz grossem Engagement von Mitgliedern von Pro Bahn konnten leider die Stations-schliessungen von Dachsen und Elgg nicht verhindert werden.

Im August hatten wir an einem Abend die Gelegenheit, den Betrieb im Rangierbahnhof Limmattal zu besichtigen. Hans Peter Holliger, der Leiter des Rangierbahnhofs zeigte uns „hautnah“ die Funktionstüchtigkeit des grössten Rangierbahnhofs der Schweiz.

Zum Jahresende 2002 war dann Pro Bahn noch einmal voll gefordert. Nachdem das Referendum gegen die Glattalbahn am letztmöglichen Tag doch noch eingereicht wurde, haben wir im überparteilichen Komitee „Glattalbahn Ja“ sehr aktiv mitgearbeitet. Pro Bahn war durch Testimonial-Inserate, Leserbriefe, Veranstaltungsbesuche sowie einem Brief an alle Vereinsmitglieder aktiv. Doch der Einsatz hat sich gelohnt. Wir durften eine erfreuliche Zustimmung der Stimmberechtigten feststellen und freuen uns, dass die bewilligte Glattalbahn die Verkehrsverbindungen nachhaltig positiv beeinflussen und die Reisezeiten erheblich verkürzen wird.

Eine weitere erfreuliche Zusammenarbeit haben wir neu mit Theo Känzig, dem Vertreter des öffentlichen Verkehrs für den Flughafen Zürich. Diese Zusammenarbeit hat uns bisher verschlossene Türen geöffnet, wofür ich Theo Känzig bestens danke.

Wenn ich nun die Leitung der Sektion Zürich mit einem weinenden Auge abgebe, so habe ich die Gewissheit, dass die Anliegen der Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs in der Sektion Zürich weiterhin tatkräftig wahrgenommen werden. Dafür danke ich meinen Kollegen im erweiterten Vorstand ganz herzlich.

Dietikon, 9.3.2003

Der Präsident: Edwin Dutler